

### **Zwischen Mitgefühl und Überforderung – Beziehungsgestaltung zu Patient\*innen mit Persönlichkeitsstörungen**

Dr. Juliane Paul & Linda Sipos; M. Sc. Psych.

Patient\*innen mit Persönlichkeitsstörungen konfrontieren uns Therapeut\*innen nicht selten von Therapiebeginn an mit ihren seit Kindheit an nur unzureichend erfüllten Grundbedürfnissen und daraus resultierenden dysfunktionalen interpersonalen Verhaltensmustern. Die therapeutische Beziehungsgestaltung dient deshalb sowohl der Diagnostik als auch der Motivation und der Veränderung im Hinblick auf wichtige zwischenmenschliche Problembereiche der Patient\*innen. Die Behandlungsleitlinie Persönlichkeitsstörungen (Renneberg et al., 2010) sieht dabei explizit eine komplementäre Beziehungsgestaltung vor, nach der das therapeutische Verhalten gezielt und bewusst an die Erwartungen und Beziehungsmotive der Patient\*innen angepasst wird. In unserem Workshop beschäftigen wir uns anhand von Fallbeispielen, in praktischen Übungen sowie im persönlichen Austausch mit den Grundlagen der komplementären Beziehungsgestaltung sowie ausgewählten schwierigen Situationen im Therapieprozess vor allem aus Sicht der Schematherapie.

#### Literatur:

Renneberg, B., Schmitz, B., Doering, S., Herpertz, S. & Bohus, M. (2010). Behandlungsleitlinie Persönlichkeitsstörungen. *Psychotherapeut*, 55: 339-354.